

PROFI FOTO SPEZIAL

129

OLYMPUS OM-D SYSTEM

OM-D E-M1

Die perfekte Verbindung von
Four Thirds und Micro Four Thirds

04

Interview

Im Dialog mit Profis

09

Olympus Galerie

Ralph Man

10

ZUIKO-Lens-System

Focus auf Lichtstärke

14

PEN E-P5

Mit OM-D Technologie

19





Nah, näher, „CLOSE-UP“

Der neue Olympus Fotowettbewerb für die Ausstellung beim Umweltfotofestival Horizonte Zingst 2014.

Olympus, seit 2012 Premium-Partner der Erlebniswelt Fotografie und des Umweltfotofestivals HORIZONTE in Zingst, ruft zu einem neuen Fotowettbewerb auf: Damit auch 2014 die Olympus Community mit einer Ausstellung dabei ist, wenn das Festival seine Tore öffnet, sucht Olympus ab sofort wieder die besten Aufnahmen der OM-D- und PEN-Fotografen. Das Wettbewerbsthema für 2014 heißt „CLOSE-UP“.

Ein Thema, das unglaublich viel Raum für unterschiedlichste Interpretationsmöglichkeiten und Umsetzungen bietet. Von der Makrofotografie über beeindruckende Porträts bis hin zu extremen Zoomaufnahmen ist alles denkbar. Mit „CLOSE-UP“ werden die kleinen Dinge des Lebens plötzlich ganz groß, weit entferntes ist plötzlich ganz nah. Uns offenbaren sich Details, die wir im täglichen Leben vielleicht gar nicht wahrnehmen würden. Teilnehmen können alle, deren Wettbewerbsbeiträge mit OLYMPUS OM-D- und PEN-Kameras fotografiert wurden. Wie auch in den vergangenen Jahren wählt eine Jury aus den Einsendungen die besten Aufnahmen für die Ausstellung aus. Als besonderes Highlight werden fünf Finalisten zum Fotofrühling 2014 nach Zingst eingeladen, um im Rahmen eines Workshops eine weitere Aufgabenstellung fotografisch umzusetzen. Die Sieger des Wettbewerbs eröffnen dann gemeinsam mit Olympus auf dem Umweltfotofestival Horizonte Zingst die Ausstellung. Darüber hinaus dürfen Sie sich auf attraktive Preise freuen.

Teilnahme unter www.olympus.de/s/closeup

IMPRESSUM

PROFI FOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei GFW PhotoPublishing GmbH
Media Tower, Holzstr. 2, 40221 Düsseldorf
Postfach 26 02 41 (PLZ 40095)
Telefonzentrale: (0211) 3 90 09-0
Telefax: (0211) 3 90 09-55

Geschäftsführende Gesellschafter

Thomas Gerwers, Walter Hauck,
Frank Isphording, Dr. Martin Knapp

Redaktion

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktions-Adresse:
Mülmeln 83 B
41363 Jüchen
Telefon (02165) 872173
Telefax (02165) 872174

Herstellung und Layout

Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Gesamt-Anzeigenleitung

Walter Hauck

Anzeigen Michaela Dietrich (verantwortlich),
Michaela König
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 44

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.
Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in ProfiFoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFI FOTO ist Mitglied bei



www.tipa.com



Mit der OM-D E-M1 integriert Olympus das Four Thirds- und das Micro Four Thirds- System

Olympus OM-D System

Vor rund zehn Jahren präsentierte Olympus mit dem E-System die erste professionelle Kamera auf Basis des Four Thirds-Standards. Jetzt löst Micro Four Thirds diesen Standard auch im professionellen Segment ab. Mit der OM-D E-M1 kommt von Olympus das perfekte Integrationsmodell, mit dem professionelle Fotografen in den Genuss einer kompakten leichten, aber technisch extrem hochwertigen und robusten Systemkamera kommen, deren Features neue Maßstäbe setzen. Im System mit 65 hochwertigen, für die Digitalfotografie konzipierten Four Thirds- und Micro Four Thirds-Objektiven sind die Olympus OM-D und PEN-Kameras zur echten Alternative zu konventionellen DSLRs geworden. Hoher technologischer Standard, Schnelligkeit und Kompaktheit im Verbund mit gelungenem Retrodesign sind eine Mischung, die das Olympus System von anderen Kameramarken unterscheidet.

Die Redaktion



Die perfekte Verbindung von Four Thirds und Micro Four Thirds

OM-D E-M1

Darauf haben E-System-User lange gewartet. Die Olympus OM-D E-M1 ist eine Kamera, die das Four Thirds-System und das Micro Four Thirds-System in einem Modell vereint: hoher technologischer Standard, Schnelligkeit und Kompaktheit.

Egal, ob ein Micro Four Thirds- oder Four Thirds-Objektiv verwendet wird, mit DUAL FAST AF schlägt die E-M1 sogar die Autofokusleistung der OM-D E-M5



wird, mit DUAL FAST AF, einem der schnellsten Autofokussysteme der Welt, schlägt die E-M1 sogar die Autofokusleistung der OM-D E-M5. DUAL FAST AF ist das schnellste Autofokussystem, das Olympus jemals entwickelt hat. Die Kamera erkennt, welche Art von Objektiv verwendet wird und schaltet auf die passende AF-Technologie um: Beim Phasen-Detektions-AF stehen maximal 37, beim Kontrast-AF sogar 81 Fokuspunkte zur Verfügung, die auch einzeln ausgewählt werden können. Der Phasen-Detektions-Autofokus wird von der Kamera je nach verwendetem Objektiv mit Kontrast-Autofokus ergänzt, wobei die AF-Sensoren bei der E-M1 in den Sensor integriert wurden.

Live View-Sucher

Der neue elektronische Sucher der OM-D E-M1 mit 1,48-facher Vergrößerung (etwa 1,3-mal größer als bei einer typischen D-SLR), 2.360.000 Pixeln Auflösung sowie automatischer Helligkeitsanpassung ist jedem optischen Sucher weit überlegen. Darüber hinaus wartet er mit einer Funktion auf, die einzigartig ist:

DUAL FAST AF ist das schnellste Autofokussystem, das Olympus jemals entwickelt hat: Beim Phasen-Detektions-AF stehen maximal 37, beim Kontrast-AF sogar 81 Fokuspunkte zur Verfügung, die auch einzeln ausgewählt werden können

Bildverarbeitung dem angeschlossenen Objektiv angepasst. Die Lichtempfindlichkeit geht bis zu ISO 25600.

DUAL FAST AF

Egal, ob ein Micro Four Thirds- oder Four Thirds-Objektiv verwendet

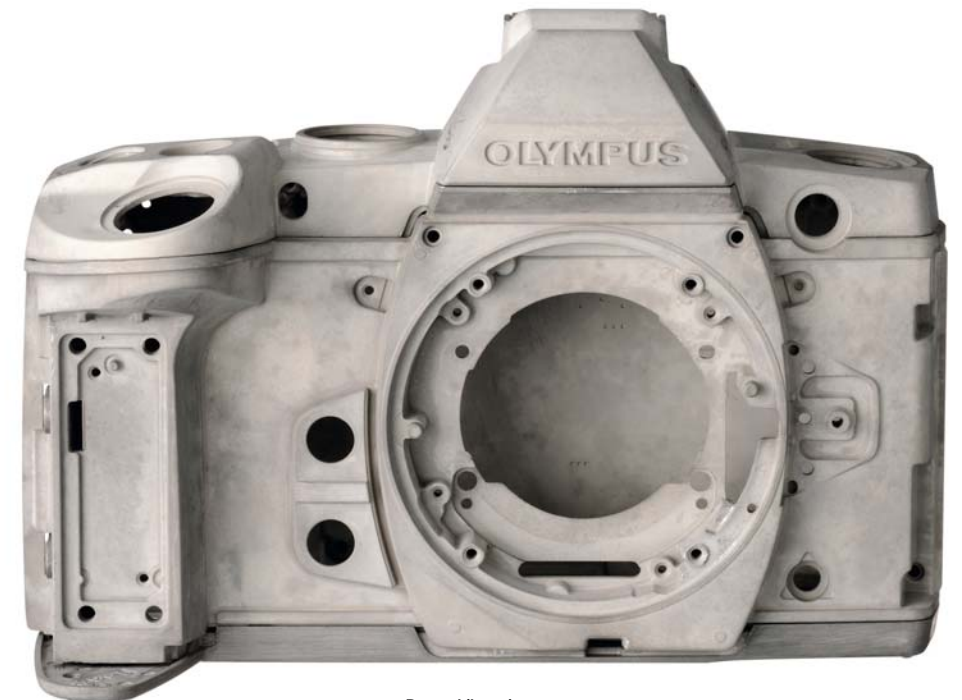
Die OM-D E-M1 ist das neue Top-Modell von Olympus, das auch für Besitzer von Vollformat- und APS-C-Spiegelreflexkameras interessant ist, denn sie ist im Vergleich zu D-SLRs mit entsprechender Ausstattung wesentlich kompakter und damit eine echte Alternative für unterwegs. Mittels Adapter können an der OM-D E-M1 neben Objektiven aus dem Micro Four Thirds-Sortiment auch sämtliche Objektive aus dem Four Thirds-System verwendet werden. Die Systemkamera bietet die beste Bildqualität in der Geschichte der Olympus Digitalkameras. Dafür sorgen der neue 4/3" Live-MOS-Sensor, der 16,3 Megapixel im Seitenverhältnis 4:3 auf einer Fläche von 17,3 x 13,0 mm verteilt (volle Auflösung 16,8 Megapixel), sowie ein Bildprozessor der neuesten Generation. Der TruePic VII verwendet die New Fine Detail Technology II. Hierbei wird die



Im HDR-Preview-Modus können HDR-Bilder bereits vor der Aufnahme beurteilt werden. Außerdem lässt sich mit Aufnahmeparametern wie Seitenverhältnis, Vergrößerung, Farbe sowie Spitzlichtern und Schatten vor dem Auslösen experimentieren. Ebenfalls neu an der OM-D E-M1 ist eine innovative Methode der Farbkorrektur. Anstelle von Diagrammen und Zahlen lassen sich Farbwerte mit dem neu entwickelten Color Creator intuitiv über die Einstellräder oben an der Kamera verändern. Das Ergebnis kann in Echtzeit auf dem Live View-Sucher kontrolliert werden. Die Zeitverzögerung beträgt dabei lediglich 29 Millisekunden – zu kurz, um vom menschlichen Auge wahrgenommen zu werden. Selbst sich schnell bewegende Motive erscheinen in natürlicher Bewegung.

5-Achsen-Bildstabilisator

Der mit der OM-D E-M5 eingeführte, einzigartige 5-Achsen-Bildstabilisator gehört ebenso zur Ausstattung der bis zu -10 °C frostsicheren Kamera, wie das stabile spritzwasser- und staubgeschützte Gehäuse aus einer Magnesium-Legierung. Der Bildstabilisator gleicht nicht nur wie üblich Drehbewegungen um die horizonta-



Das stabile spritzwasser- und staubgeschützte Gehäuse ist aus einer Magnesium-Legierung gefertigt

le und vertikale Achse aus, sondern kompensiert Bewegungen entlang der beiden genannten Achsen sowie Rotationen um die Objektivachse. Aufnahmen aus der Hand werden so sichtbar schärfer, was sich besonders beim Fotografieren mit starken Telezooms auswirkt. Dank des effektiven IS werden Full-HD-Videos –

selbst bei langen Brennweiten und aus der Bewegung – verwacklungsfrei aufgezeichnet.

WLAN-Integration

Eine der vielen Stärken der E-M1 ist ihr eingebautes WLAN, das eine einfache und schnelle Kommunikation mit einem kompatiblen Smartphone

Der elektronische Sucher der OM-D E-M1 ist etwa 1,3-mal größer als bei einer typischen D-SLR





Professionellen Ansprüchen entspricht auch das restliche Zubehörsortiment der OM-D E-M1

oder Tablet ermöglicht. So lassen sich ausgewählte Fotos direkt auf Websites und soziale Netzwerke hochladen. Außerdem kann das Smartphone als Fernbedienung eingesetzt werden – besonders hilfreich bei Langzeitbelichtungen. Der Verbindungsaufbau geschieht ganz einfach über einen QR-Code. Der Inhalt des Live View LCDs lässt sich auf dem Touchscreen des Smartphones oder Tablets anzeigen. Und nicht nur das, es kann scharfgestellt

und ausgelöst werden (in den Modi P, A, S, M). Selbst die einzigartige Live-Bulb-Funktion lässt sich auf dem Smartphone nutzen und steuern. Live Bulb aktualisiert während Langzeitbelichtungen die Anzeige in voreingestellten Intervallen.

Pro-freundlichste Systemkamera

Die OM-D E-M1 wurde in enger Zusammenarbeit mit Profifotografen konzipiert, die Olympus viele Anregungen für eine bessere Ergono-

Dank integriertem WLAN kann der Inhalt des Live View LCDs auf dem Touchscreen eines Smartphones oder Tablets angezeigt und die Kamera fernbedient werden

mie gaben. Einstellräder mit frei belegbaren Funktionen, Schalter und Menütasten haben die ideale Größe und sind sinnvoll angeordnet, so dass die Kamera gut in der Hand liegt und einfach zu bedienen ist. Beispielsweise lassen sich Blende und Belichtungszeit mittels zweier Einstellräder auf der Kameraoberseite individuell justieren. Beide Einstellräder können alternativ auch für die Anpassung der ISO-Werte und des Weißabgleichs verwendet werden.

Serienbildaufnahmen sind bis maximal zehn Bilder pro Sekunde machbar, wobei bis zu 50 Bilder im RAW-Format in den Zwischenspeicher passen. Diese werden mit 12 Bit wahlweise im Seitenverhältnis 4:3, 3:2, 16:9, 6:6 oder 3:4 aufgezeichnet.

Professionellen Ansprüchen entspricht auch das Zubehörsortiment. So ist das Unterwassergehäuse (PT-EP1) bis zu einem Druck entsprechend 45 m wasserdicht. Der Griff HLD-7 sorgt optional für perfekten Halt.

Die OM-D E-M1 ist zum Preis von 1.499 Euro (Body), 2.199 Euro (mit dem neuen M.ZUIKO DIGITAL ED 12-40mm 1:2.8) beziehungsweise 1.699 Euro (mit dem 12-50-mm-Objektiv) erhältlich. Der Four Thirds-Adapter MMF-3 kostet 229 Euro.

Interview

Im Dialog mit Profis

ProfiFoto im Gespräch mit Haruo Ogawa, Group President Olympus Imaging Corporation, über die Zukunft des Four Thirds Systems, die neue OM-D E-M1 und die Rolle von Olympus in der professionellen Fotografie.



PROFIFOTO: Ogawa-san, welche Bedeutung hat Fotografie für Ihr Unternehmen?

Haruo Ogawa: Olympus Kameras können einen wichtigen Beitrag leisten, die Dinge, die in der Welt geschehen, dem Rest der Welt transparent zu machen. Deshalb sind unsere Kameras so extrem kompakt und leicht, um problemlos an unterschiedlichsten Orten der Welt eingesetzt werden zu können.

Das Design der OM-D steht in Kontrast zu den innovativen Technologien der Kameras, wie zum Beispiel dem Color Creator Tool oder Live Bulb bei der OM-D E-M1. Woher nimmt Olympus die Ideen dazu?

Live Bulb ist eine Entwicklung unseres Research & Development Teams, Color Creator kam aus der Designabteilung. Designer bei Olympus setzen sich damit auseinander, wie Anwender mit dem Produkt umgehen, bevor sie sich über dessen Gestaltung Gedanken machen. So befruchtet ein Team bei Olympus das andere. Meine Aufgabe besteht unter anderem darin, aus der Fülle der so entstehenden Ideen die auszuwählen, die wir realisieren wollen. Das ist nicht immer einfach.

Auch wenn Sie zu Recht darauf hinweisen, dass Systemkameras heute sowohl von Amateuren als auch von Profis genutzt werden, welche ist die eigentliche Zielgruppe für die neue Olympus OM-D?

Ganz klar die professionellen Anwender. Wenn es gelingt, diese Zielgruppe zu überzeugen, wird das auch Amateurfotografen positiv beeinflussen. Wir haben intensiv die Zusammenarbeit mit Profifotografen ge-

sucht, als wir die Kamera entwickelten, um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Gerade professionelle Anwender legen Wert auf eine hohe Auflösung. Hier liegt die OM-D eher am unteren Rand dessen, was möglich ist ...

Ja, die Auflösung war eines der Themen, die wir sehr ausführlich mit professionellen Anwendern diskutiert haben. Dabei ist deutlich geworden, dass Bildqualität nicht automatisch von der Anzahl der Pixel abhängt. Was tatsächlich zählt, ist die Detailzeichnung in einer Aufnahme. Am Ende all unserer Gespräche mit Anwendern haben wir uns bewusst für eine eher moderate Auflösung entschieden, aber durch die Entwicklung entsprechender Objektive sichergestellt, dass die Detailwiedergabe der Aufnahmen hervorragend ist. Im direkten Vergleich mit Kameras, die einen größeren Sensor und eine höhere Auflösung haben, liefert die OM-D E-M1 die detailreicheren Bilder. Darum sind wir davon überzeugt, dass die Kamera das ideale Werkzeug für Professionals ist. Aspekte wie Bildrauschen hängen im Übrigen von ganz anderen Faktoren ab, als der Anzahl an Bildpunkten auf dem Sensor. Hier profitieren wir zum Beispiel von Erkenntnissen, die wir als Hersteller von Endoskopen sammeln konnten, wo mit sehr kleinen Bildsensoren kristallklare und scharfe Bilder von Motiven in einer relativ dunklen Umgebung möglich sind. So hat Olympus einen klaren Vorsprung. Aufnahmen mit der OM-D liefern bis in die äußersten Bildecken die volle Auflösung, was nicht bei allen Kameras der Fall ist. Vor allem bei Vollformatsensoren macht deren Größe Probleme, was die Bildqualität in den Ecken angeht. Die E-M1

kommt außerdem ohne Tiefpassfilter aus. Ihr Bildprozessor ist perfekt auf den Bildsensor und die Objektive abgestimmt, so dass die Bilderergebnisse von außergewöhnlich hoher Qualität sind und es mit den Ergebnissen von Vollformatkameras aufnehmen können. Wir sind zuversichtlich, dass zahlreiche Tests der E-M1 dies belegen werden.

Nachdem die Four Thirds-Objektive des E-Systems jetzt auch an der Micro Four Thirds-Kamera genutzt werden können, wird es zukünftig noch neue Four Thirds Objektive geben?

Viele der E-System Optiken sind prädestiniert für den professionellen Einsatz. Hochwertige Objektive sind das A und O eines professionellen Kamerasystems. Die Kompatibilität der OM-D E-M1 mit Micro Four Thirds- und Four Thirds-Objektiven eröffnet der Kamera ein extrem großes System. Klar ist aber auch: Four Thirds-Objektive bieten wir seit zehn Jahren an, und einige sind technologisch nicht mehr ganz auf aktuellstem Stand, was den AF-Antrieb etc. angeht. Einige dieser älteren Objektive werden wir erneuern. Ob die neuen Objektive ein Four Thirds- oder Micro Four Thirds-Bajonett erhalten, werden wir im Einzelfall entscheiden, wenn es soweit ist.

Wie wird die Entwicklung bei dem OM-D Modellen weitergehen?

Ein Feature, bei dem wir Verbesserungspotential sehen, ist die Videoaufzeichnung. Ich bin mir sicher, dass unsere nächste Sensorgeneration hier Maßstäbe setzen wird. Wir sind davon überzeugt, dass sich Micro Four Thirds-Kameras vor allem dank ihres Autofokussystems besser als konventionelle DLRS zur Videoaufzeichnung eignen. Eine der Stärken von Olympus ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Kameraplattform, was man anhand der Unterschiede zwischen der OM-D E-M5 und der E-M1 eindrucksvoll sehen kann. Wir werden den Dialog mit professionellen Anwendern weiterhin suchen um so weitere Möglichkeiten entdecken zu können, unsere Kameras noch besser deren Bedürfnissen anpassen zu können. Ohne ins Detail gehen zu können: Wir arbeiten unter anderem an Kameras, die eine komplett neue Kategorie eröffnen und extrem kompakt sein werden.



OLYMPUS GALERIE



Objektiv: 2,0 14-35mm SWD • Brennweite: 31mm • Blende: 5,6 • Verschlusszeit: 1/200s • ISO 200

Ralph Man

Der fotografische Autodidakt Ralph Man beschäftigt sich seit früher Jugend mit der Fotografie. Gelernt hat er jedoch den Beruf des Tischlers, aber auch während seiner Lehrzeit spielte das Thema Fotografie immer eine wichtige Rolle. Als er das Medium so beherrschte, dass er seine Ideen ohne Kompromisse umsetzen konnte, machte Ralph Man seine Leidenschaft zum Beruf. Seitdem arbeitet er als Werbefotograf sowie für Zeitschriften und stellt in Galerien aus. Als einer der ersten Profi-Anwender konnte Ralph Man die neue Olympus OM-D E-M1 in der Praxis testen. „Die Bildqualität der wirklich kompakten und leichten Kamera ist absolut überzeugend. Was mich begeistert, ist aber auch der superschnelle Autofokus und der große und helle Sucher, der es

mit jedem D-SLR-Sucher aufnehmen kann, gleichzeitig aber schon vor der Aufnahme die Bildwirkung wiedergibt“, so der Fotograf. „Dank Color Creator und der Art Filter kann ich schon während des Shootings anhand der parallel zu den RAW-Daten zur Verfügung stehenden JPEGs den Look, den ich den Bildern geben möchte, vorwegnehmen.“ Vor allem auch bei der Arbeit im Studio begeistert Ralph Man die Möglichkeit, die Kamera über seinen Tablet Computer zu steuern. „So wie bei analogen Groß- und Mittelformatkameras sehe ich auf dem iPad das Sucherbild vor mir und kann den Fokus einfach per Touchscreen an jede beliebige Stelle im Bild setzen“.



Objektiv: 1,8 45mm • Brennweite: 45mm • Blende: 2,0 • Verschlusszeit: 1/30s • ISO: 800





ZUIKO-Lens-System

Focus auf Lichtstärke

Eine Kamera in der Klasse der OM-D E-M1 verlangt nach einem professionellen Objektivsystem. Ihre Besitzer dürfen sich über ein ständig wachsendes Angebot an erstklassigen Objektiven freuen.



Alle Olympus Objektive bieten optische Technologien auf höchstem Niveau für eine Top-Bildqualität. Der Launch der spritzwassergeschützten D-SLR E-1 war die Geburtsstunde des bahnbrechenden, auf dem Four Thirds Standard basierenden E-Systems. Die nahezu telezentrischen, perfekt auf den Sensor abgestimmten ZUIKO DIGITAL Objektive des E-Systems ermöglichen eine herausragende Bildqualität bis an die Bildränder. Die Objektive der Top-Pro-Serie zählen bis heute zu den besten in der Welt.

Four Thirds-Adapter

Derzeit gibt es insgesamt 65 Four Thirds- und Micro Four Thirds-Objektive. Der staub- und spritzwassergeschützte Four Thirds-Adapter MMF-3 ermöglicht den Anschluss von Four Thirds-Objektiven inklusive der staub- und spritzwassergeschützten Objektive der „Pro“- und „Top Pro“-Serien an ein Micro Four Thirds-Kameragehäuse.



M.ZUIKO DIGITAL ED 12-40 mm 1:2.8

Ein weiteres Highlight, das gleichzeitig mit dem neuen OM-D-Flaggschiff auf den Markt kommt: das staub- und spritzwassergeschützte sowie frostsichere Objektiv M.ZUIKO DIGITAL ED 12-40 mm 1:2.8. Ideal für professionelle Aufnahmen von sich bewegenden Motiven ist das derzeit in der Entwicklung befindliche M.ZUIKO DIGITAL ED 40-150 mm 1:2.8. Weitere aktuelle Highlights im Olympus Objektiv-Sortiment:



M.ZUIKO DIGITAL ED 60 mm 1:2.8 Makroobjektiv

In Verbindung mit der Olympus OM-D oder PEN liefert das M.ZUIKO DIGITAL ED 60 mm 1:2.8 Makro exzellente Bilderergebnisse, vergleichbar mit dem ZUIKO DIGITAL ED 50 mm 1:2.0. Staub- und spritzwassergeschützt eignet es sich perfekt für Aufnahmen in freier Natur. Bei einer Distanz von nur 19 cm und einem Vergrößerungsmaßstab von 1:1 gelangen spektakuläre Nahaufnahmen von Tieren und Pflanzen – mit hoher Auflösung und hohem Kontrast bis an den Bildrand. Bei hellem Licht wird das Auftreten von Geisterbildern und Gegenlichtreflexen extrem minimiert, da die Mehrfachbeschichtung ZERO (ZUIKO Extra-low Reflection Optical) doppelt so effektiv wie herkömmliche Beschichtungen ist.



M.ZUIKO DIGITAL ED 40-150 mm 1:2.8, Einführung für 2014 geplant



M.ZUIKO DIGITAL ED 17 mm 1:1.8

Das extrem lichtstarke und hochauflösende M.ZUIKO DIGITAL ED 17 mm 1:1.8 ist ein Must-have für alle, die den Augenblick in außergewöhnlichen Bildern festhalten wollen. Ausgestattet mit den neuesten optischen Technologien beliebter High-

End-Objektive, wie zum Beispiel dem M.ZUIKO DIGITAL ED 12 mm 1:2.0, ist das M.ZUIKO DIGITAL ED 17 mm 1:1.8 ein echter Geheimtipp. Es bietet zuverlässig ein rundes Bokeh ohne gefürchtete Farbsaum-Effekte oder außeraxiale Aberrationen. Nicht nur Liebhaber von Festbrennweiten und klassische Street-Fotografen wer-



den begeistert sein von der Möglichkeit, den Schärfentiefebereich und die Entfernungsanzeige direkt am Objektiv ablesen zu können – ohne diese erst über das LCD zu kontrollieren. Einfach den Fokusring zurückziehen und schon können die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Das Premium-Weitwinkelobjektiv ist nicht nur extrem lichtstark (1:1.8), es überzeugt außerdem mit seinem einzigartigen Schnappschuss-Fokussiermechanismus, der MSC-Technologie (Movie & Still Compatible) für nahezu geräuschloses Fokussieren bei Film- und Fotoaufnahmen sowie der speziellen Linsenmehrfachbeschichtung ZERO (ZUIKO Extra-low Reflection Optical).

M.ZUIKO DIGITAL ED 12 mm 1:2.0

Das M.ZUIKO DIGITAL ED 12 mm 1:2.0 ist ein lichtstarkes Weitwinkel, das sich hervorragend bei schlechten Lichtverhältnissen und Situationen, in denen Blitz oder Stativ nicht verfügbar sind sowie für Landschaften und Innenaufnahmen aus



kurzen Entfernungen eignet. Es profitiert zudem von dem in jedes Olympus Kameragehäuse integrierten Bildstabilisator. Eine limitierte Sonderedition ist in attraktivem Schwarz inklusive passender Gegenlichtblende und Objektivdeckel aufgelegt worden.

M.ZUIKO DIGITAL ED 75 mm 1:1.8

Extra lichtstark für Porträt und Sport eignet sich das Olympus M.ZUIKO DIGITAL ED 75 mm 1:1.8. Dieses Premium-Porträt-Objektiv mit beeindruckender optischer Leistung und seinem edlen und robusten Metallgehäuse passt perfekt zum Retro-Look der OM-D und PEN-Serie. Der nahezu geräuschlose High-Speed-Autofokus, die hohe Lichtstärke und

die lange Brennweite sind ideal für Porträt-, High-Speed-Sport- sowie für Innenaufnahmen. Harmonische Bokeh-Effekte sorgen für eine edle und kreative Note.

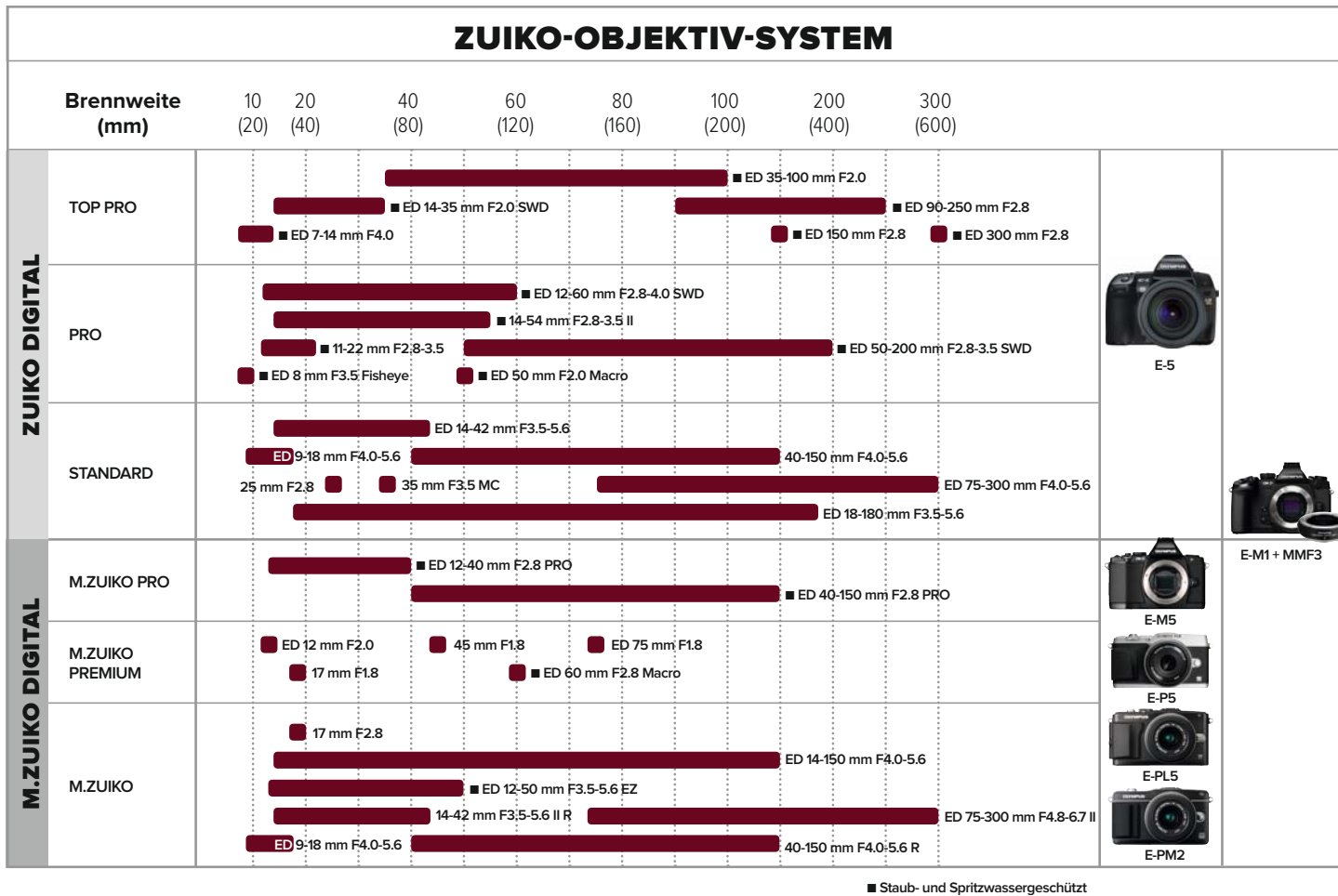
Dank der großen Blendenöffnung ist das M.ZUIKO DIGITAL ED 75 mm 1:1.8 die perfekte Wahl für High-Speed-Fotografie und Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen. Die lange Brennweite ermöglicht Aufnahmen mit geringer Schärfentiefe. So lassen sich Unschärfen in Vorder- und Hintergrund gezielt einsetzen, um Bilddetails hervorzuheben. Die hervorragende Bildqualität und extrem hohe optische Präzision erinnern an die fantastische Leistung des ZUIKO DIGITAL ED 150 mm 1:2.0 und garantieren jederzeit klare, gestochen scharfe Aufnahmen mit hohem Kontrast sowie hoher Auflösung. Dank des geringen Gewichts und kompakter Maße ist auch das Arbeiten im manuellen Modus vollkommen unkompliziert. Das aus Metall gefertigte Gehäuse verleiht dem Olympus Objektiv eine hohe Wertigkeit. Der feinabgestimmte Fokusring lässt sich äußerst leicht bedienen. Weil die Mehrfachbeschichtung



ZERO (ZUIKO Extra-low Reflection Optical) doppelt so effektiv ist wie bei herkömmlichen Beschichtungen, wird das Auftreten von Geisterbildern und Gegenlichtreflexen extrem minimiert. Das M.ZUIKO DIGITAL ED 75 mm 1:1.8 bietet zuverlässig ein rundes Bokeh ohne die gefürchtete Vignettierung oder Off-Axis-Aberration.

Alle Olympus Objektive bieten optische Technologien auf höchstem Niveau für eine Top-Bildqualität





Service Plus-Paket

Damit der Kauf einer OM-D E-M1 eine nachhaltige Investition wird, bietet Olympus allen E-M1-Besitzern ein Service Plus-Paket sowie eine Zusatzgarantie – beides ohne Extrakosten. Kunden, die sich für Service Plus anmelden, erhalten eine besondere Betreuung, die neben einer speziellen Hotline die persönliche Abholung und schnelle Reparatur umfasst.

OM-D Academy mit neuen Workshops

Die Profi-Workshops von Olympus wenden sich an ambitionierte Hobby-Fotografen, Profis und solche, die es werden wollen. Sie finden bei ausgewählten Fotohändlern statt und bieten thematische Schwerpunkte. Die Teilnehmer lernen die OM-D E-M1 kennen und erhalten zahlreiche Tipps für bessere Aufnahmen. Die Workshops sind kostenfrei. Ausführliche Informationen unter: www.olympus.de/omd. Für die Teilnahme einfach die Fotopartner direkt über den Button „Anmelden“ kontaktieren.



PEN E-P5

Mit OM-D Technologie

Das Retrodesign der Olympus PEN E-P5 entstand in Anlehnung an die berühmte PEN F aus den Sechzigern. In dem edlen Gehäuse steckt dieameratechnik aus der OM-D E-M5.

Als Olympus 2009 die erste digitale PEN präsentierte, sorgte ihr Retrodesign für Begeisterung. Bei der PEN E-P5 haben die Designer das Konzept weiterentwickelt: Für diese Kamera stand die legendäre PEN F, die vor 50 Jahren eingeführt wurde, Modell. Die PEN F löste damals eine kleine Revolution aus, denn seit ihrer Einführung musste niemand mehr ein komplettes Jahreseinkommen für eine Kamera ausgeben, stattdessen gab es nun ein kompaktes Modell. Die E-P5 begeistert mit derselben Linienführung, dem prägnanten Olympus Schriftzug und dem unverwechselbaren Look der PEN F. Auch die Verarbeitung ist eine Huldigung des Klassikers. Schrauben findet man lediglich an der Unterseite der Kamera. Für den individuellen Stil kann ein ergonomischer

Handgriff aus Echtholz angebracht werden, der in drei Versionen optional erhältlich ist. Dabei trifft das PEN-Design auf OM-D-Technologien: Ihr Live MOS Sensor mit 16,1 Megapixeln, der TruePic VI Bildprozessor und die optische Leistung des M.ZUIKO DIGITAL Objektivs ermöglichen eine hohe Bildqualität selbst bei ungünstigen Lichtverhältnissen. Zudem ist eine Empfindlichkeit bis ISO 25600 möglich. Hinzu kommen der superschnelle FAST AF und eine Full-HD-Videofunktion, bei der sich das Objekt auf das Vierfache vergrößern lässt, ohne dass die Brillanz der 1080-High-Definition-Auflösung verloren geht. Die Kamera verfügt außerdem über einen 5-Achsen-Bildstabilisator. Die E-P5 ist abgesehen davon die erste spiegellose Systemkamera mit einem mechanischen Verschluss, der eine 1/8.000 Sekunde Verschlusszeit ermöglicht. Sie bietet

eine Serienbildfunktion mit neun Bildern pro Sekunde.

Der Olympus FAST AF gibt Makro-Fans die Möglichkeit, einen sehr kleinen AF-Punkt in einem Motiv zu wählen, beispielsweise einen einzigen Pollen in der Mitte einer Blüte. Und weil er außerdem extrem schnell ist, erhöht er die Chancen auf gelungene Aufnahmen.

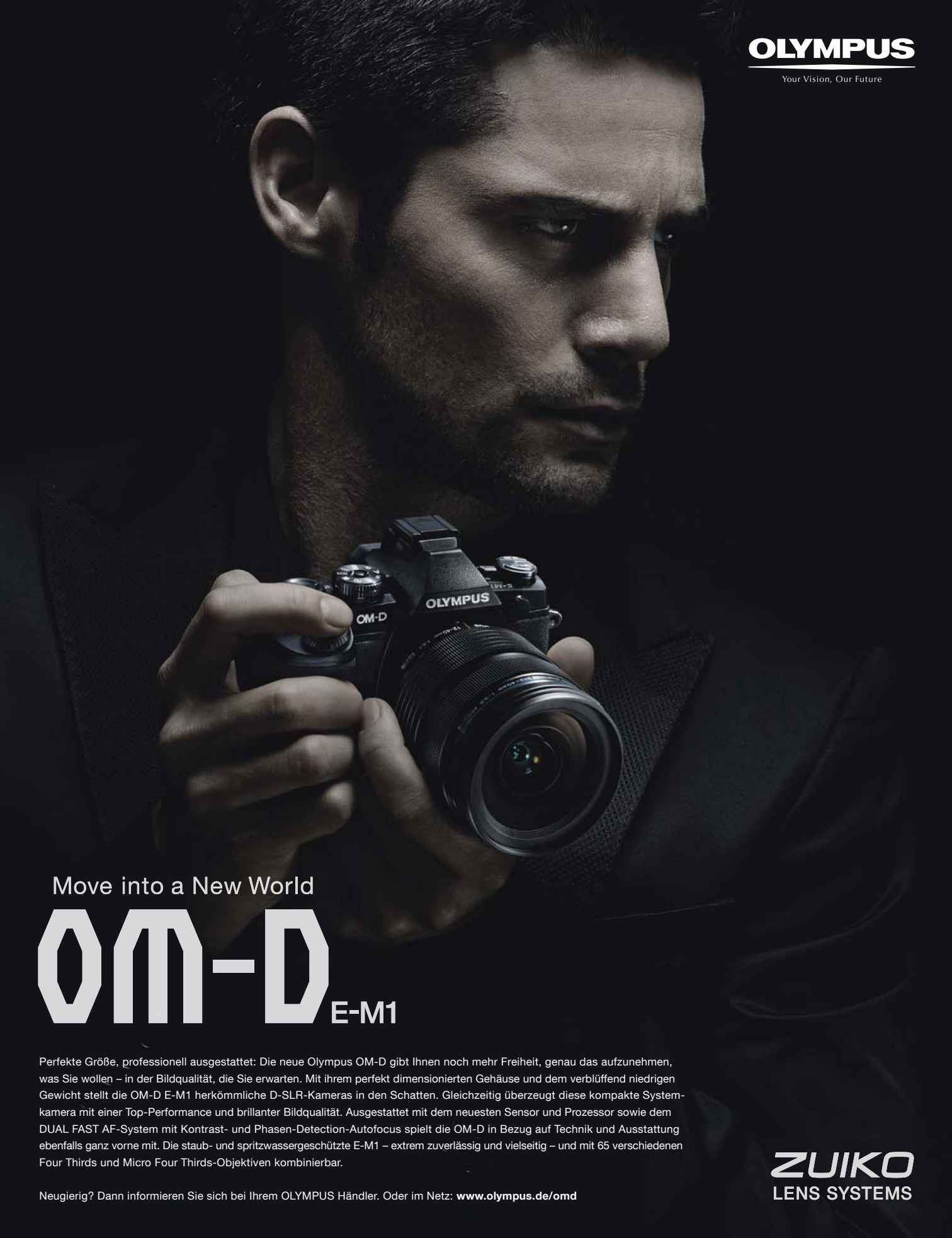
WLAN

Mit Apple- oder Android-Smartphones lässt sich die Kamera fernsteuern, inklusive Autofokus und Auslöser. Dafür wird eine eigene, passwortgeschützte WLAN-Verbindung zwischen den Geräten aufgebaut. WLAN-Router sind nicht nötig. Die Displays von Kamera und Smartphone können so synchronisiert werden, dass die Informationen der Kamera auch auf dem Touchscreen des Smartphones zu sehen sind. Man kann auf dem Smartphone zudem einen Countdown für den Auslöser festlegen, den Geräten von Freunden Zugriff auf bestimmte Bilder einrichten und – mit der Software Olympus Image Share 2.0 – GPS-Informationen vom Smartphone in die Aufnahmen einbetten.

Bedienkonzept

Das 2x2 Dial Control System der E-P5 besteht aus zwei einfach erreichbaren Einstellrädern, die sich vorne und auf der Rückseite der Kamera befinden, sowie einem Schiebescalter. Bei manuellen Aufnahmen kann der Schalter auf der Rückseite schnell in eine von zwei Positionen gebracht werden: In der ersten verändert das Einstellrad vorne an der Kamera die Blende, während das Einstellrad hinten die Belichtungszeit beeinflusst. In der zweiten Stellung lassen sich so der ISO-Wert und der Weißabgleich regeln. Alternativ kann man dem Einstellrad auf der Rückseite andere Funktionen zuweisen. Der mit allen aktuellen Olympus Systemkameras kompatible elektronische Sucher VF-4 mit seinen 2.360.000 Pixeln bietet das größte Sucherbild in der Systemkameraklasse. Er schaltet sich automatisch ein, wenn er das Auge des Fotografen erkennt. Das neigbare, berührungsempfindliche 3-Zoll-LCD gibt dem Anwender die Flexibilität, aus nahezu jeder Position zu shooten. Mit Hilfe des Displays gelingen auch tolle Selbstporträts. Die PEN E-P5 ist für 999 Euro verfügbar, wahlweise auch im Kit mit dem 17 mm 1:1.8 und dem Sucher VF-4 für 1.449 Euro oder mit dem 14-42 mm für 1.099 Euro.





OLYMPUS

Your Vision, Our Future

Move into a New World

OM-D

E-M1

Perfekte Größe, professionell ausgestattet: Die neue Olympus OM-D gibt Ihnen noch mehr Freiheit, genau das aufzunehmen, was Sie wollen – in der Bildqualität, die Sie erwarten. Mit ihrem perfekt dimensionierten Gehäuse und dem verblüffend niedrigen Gewicht stellt die OM-D E-M1 herkömmliche D-SLR-Kameras in den Schatten. Gleichzeitig überzeugt diese kompakte Systemkamera mit einer Top-Performance und brillanter Bildqualität. Ausgestattet mit dem neuesten Sensor und Prozessor sowie dem DUAL FAST AF-System mit Kontrast- und Phasen-Detection-Autofocus spielt die OM-D in Bezug auf Technik und Ausstattung ebenfalls ganz vorne mit. Die staub- und spritzwassergeschützte E-M1 – extrem zuverlässig und vielseitig – und mit 65 verschiedenen Four Thirds und Micro Four Thirds-Objektiven kombinierbar.

Neugierig? Dann informieren Sie sich bei Ihrem OLYMPUS Händler. Oder im Netz: www.olympus.de/omd

ZUIKO
LENS SYSTEMS